

18/78-79

um den Schutz der weltlichen Gewalt gebeten habe. Wie nun diese Briefe ausformuliert worden seien, wisse er, Zurlauben, nicht, denn er sei zuvor nach Bremgarten verritten.

In einem "scharpfen" Brief vom 7. September habe Schwyz Zug bewegen wollen, an den Legaten [Federico Borromeo] ein gemeinsames Protestschreiben zu richten und, um diese anzufragen, wie es um ihre Bündnistreue stünde, eine Gesandtschaft vor den Kleinen und Grossen Rat von Luzern zu delegieren. Während diese Vorschläge beim Statthalter [Karl Brandenburg] sofort Zustimmung gefunden hätten, habe er, Zurlauben, dagegen opponiert und die Ratsmehrheit für sich gewinnen können. Danach sei auch noch ein freundliches Schreiben aus Rom verlesen worden, wonach dem Agenten [der kath. Orte beim Hl. Stuhl, Ludwig Pfyffer von Altishofen] von der "sacra congregatio" folgender Bescheid zuteil geworden sei: 1. werde ein neuer Kapuzinervisitator in die Eidgenossenschaft entsandt, 2. sollten die hinterhaltenen Dokumente [des verstorbenen Kommissars Benedikt von Lüttich] nach Rom geschickt, 3. dessen Begleiter [P. Gratian und Bruder Vinzenz] in ihre angestammte Provinz zurückgeschickt und 4. P. Apollinaris [Jütz] und P. Ludwig [von Wil] in ein anderes Kloster versetzt werden.

Auf ein Schreiben der Schwyzer Regierung vom 28. September hin seien Ammann und Statthalter [von Stadt und Amt Zug] erneut zur Beratung des bischöflichen Dekrets nach Arth verreist.

Ueber die Predigten von P. Apollinaris [Jütz]: s. H Franciscana 11, Heft 2, Nr. 162, Abschnitt 2

AH 18, 201

79

1661 März 10.

B

SCHREIBEN VON P. PHILIPP ENNIENSIS, GENERALVISITATOR DER SCHWEIZERISCHEN KAPUZINERPROVINZ, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

H Franciscana 11, Heft 3, Nr. 165

P. Philipp teilt Zug mit, er sei vom Heiligen Stuhl zum neuen

18/64

18/79-81

Generalvisitator in der Eidgenossenschaft ernannt worden und hoffe, dass die wegen des Zwyerhandels vor den Orten Uri, Schwyz und Zug geplante Konferenz in Einsiedeln von Erfolg gekrönt sein werde.

Kopie
AH 18, 203

80

1661 März 18.

SCHREIBEN VON P. PERFEKTUS [RUOSCH OFM CAP.] AN AMMANN BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

s. H Franciscana 11, Heft 3, Nr. 166

Original, Siegel abgefallen
AH 18, 204

81

1661

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE BEILEGUNG DES ZWYERHAND-
DELS UND ANDERES

*Ueber den Aufenthalt des neuen Visitators der Schweizerischen Kapuzinerpro-
vinz, P. Philipp Enniensis, in Zug und Rapperswil: s. H Franciscana 11,
Heft 3, Nr. 167, 1. Abschnitt*

Darauf habe dieser wieder etwa für vier Tage in Zug Aufenthalt
genommen und in einem Schreiben an den Stadt- und Amtsrat den
Wunsch geäußert, ihm nach der [Lands]gemeinde mitzuteilen,
welche Stellung das Volk einer allfälligen Teilung der Kapuzi-
nerprovinz gegenüber einnehme. Dieses Schreiben sei am 18. Ja-
nuar dem Stadt- und Amtsrat vorgelesen worden, ohne dass man dar-
über weitergehende Beratungen gepflogen hätte. In der Folge
sei der Visitator nach Schwyz weitergereist.

18/65